

<https://blog.de.erste-am.com/mikrofinanz-ein-fieldtrip-durch-georgien/>

Mikrofinanz – Ein Field Trip durch Georgien

Martin Cech



Martin Cech, der Fondsmanager des [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#), nahm im Juni 2019 an einer Investorenreise in Georgien teil. In der kleinen Kaukasusrepublik spielt [Mikrofinanz](#) seit vielen Jahren eine wichtige Rolle, um Entrepreneurs mit einer oder mehreren Geschäftsideen die Möglichkeit zu geben, diese auch umzusetzen. Neben [Mikrokrediten](#) spielen auch andere Finanzdienstleistungen sowie eine laufende Unterstützung seitens MFIs (Mikrofinanzinstitute) bei der Umsetzung von Geschäftsplänen eine wichtige Rolle.

Der Besuch umfasste neben Gesprächen mit öffentlichen Institutionen (National Bank of Georgia, Vertreter der georgischen Mikrofinanzvereinigung, Treffen mit dem Schweizer Botschafter in Georgien) auch Treffen mit zwei MFIs (Credo Bank, Crystal) sowie Besuche bei vier Endkunden. Die größten Anteile im georgischen Mikrofinanzgeschäft nehmen Kredite für landwirtschaftliche Zwecke, für Handel und Kunsthandwerk sowie für touristische Zwecke ein.

INFO:

Georgien – seit 1991 unabhängig, rund 4 Mio. Einwohner, zusätzlich rund 1 Mio. ausgewanderte Georgier.

Hauptstadt: Tbilisi (Tiflis): im Norden zwei abtrünnige Regionen – Südossetien und Abchasien. Die Reise fand auf Einladung von Blue Orchard einem renommierten Impact Investment und Mikrofinanz Manager statt.

National Bank of Georgia:

GDP: USD 11.500/Pers., Inflation 3,4%, External public debt 35,5% (Rating BB/Ba2/BB)

14 der Top 15 Banken werden von ausländischen Anteilshabern dominiert, durchschnittlicher ROE 19,5%. Die zwei größten Banken sind an der LSE notiert. (Anteile TBCD 37%, BOG 35% ... Procredit 4%, Credo 2%, Finca 1%), Mikrofinanz-Sektor: ROE 26%, Wachstum 22% p.a., es erfolgt ein Konsolidierungsprozess durch M&A Aktivitäten (von 75 im Jahr 2017 auf 61 im Jahr 2019), teilweise erreichen MFIs Bankenstatus. Kreditportfolio gesamt setzt sich zusammen aus: 72% Konsumentenkredite, 17% Handel und Dienstleistungen, 9% Landwirtschaft 2006 erfolgte ein erster Regulierungsschritt für MFIs, 2017 ein weiterer inklusive Supervision. 2018 wurde eine Zinsobergrenze von 50% p.a. eingeführt sowie für Fremdwährungskredite ein Mindestbetrag von umgerechnet EUR 70.000,-. MFIs und Banken hedgen Währungsrisiken über TCX (Weltbank).

MFI Association: besteht seit 2009: 20 MFIs und 2 Kommerzbanken (Credo Bank, Finca) sind Mitglieder. 2018 war aufgrund neuer Regulierungen und Kreditvergaberichtlinien herausfordernd.



Credo Bank: gegründet 1997, seit 2007 Marktführer in Mikrokrediten, seit 2011 Cash und FX Operations, starkes Wachstum bei Kunden, Mitarbeiter und Zweigstellen.

Hat seit 2017 Banklizenz, Debt Master Card und setzt auf Digitalisierung.

Kreditportfolio: USD 251 Mio., 287.000 Kreditnehmer, 68 Zweigstellen, 2.100 MitarbeiterInnen, davon 900 Loan Officers (Kredit Sachbearbeiter)

Anteilshaber: Access Holding (60%), Triodos, responsAbility.

PAR 30: 1,2% (write-offs 1,0%, die Hälfte davon "will recover"), ROE 8,7% (2018: 16,5%), Marktposition an 9. Stelle.

Verzinsung durchschnittlicher Mikrokredit: 25%, für SMEs 15%; cost of funds in Lokalwährung (GEL) 11%.

Die Mission lautet: „Serve poor and rural population“

Kreditpalette:

- Landwirtschaftliche Geschäftskredite, städtische und Entwicklung des Tourismus
- SME Kredite
- Kredite an start-ups
- Konsumentenkredite und landwirtschaftliches Material
- Studentenkredite
- Immobilienkredite

Crystal: startete 1998 als NGO mit einem Mikrokreditprogramm, ist heute ein registrierter MFI mit knapp über 1.000 MitarbeiterInnen, 62 Zweigstellen, 104.000 Kreditnehmer und Kreditportfolio USD 100 Mio., hat Fitch Rating B stable, von Microfinanzas ein Social Rating von A. PAR 30 bei 2,7%, stärkerer Anstieg der non-performing loans.



Anteilsinhaber: DWM, Agrif (Incofin), Crystal-Management

Seit 2016 wurden zahlreiche Schritte für regulatorische Rahmenbedingungen unternommen: Zinsobergrenze, FX Limit, Transparenz, mit Hilfe von Kreditbüros Vermeidung von Überschuldung, Konsumentenschutz, Anti-Geldwäsche Regularien, Reporting, Messgrößen zur finanziellen Stabilität und Finanzmarktwissen

Strategie bis 2023: Rebranding (mit Unterstützung der niederländischen FMO) „The financial inclusion organization in the rest of Georgia“

Forcierung finanzieller und nicht-finanzieller Produkte (Consulting Plattform), Co2 Ziel für 2019, ROE 16%, Portfolioertrag 26,25%, diverse ESG Ziele im Reporting 2018.

ENDKUNDEN:

Aluda Putkaradze: Lebt in Kutaissi, ist Kunde bei Credo Bank seit 10 Jahren, erster Kredit über GEL 1.500,- (EUR 500,-), hatte zunächst einen Souvenirladen. Aktueller Kredit GEL 50.000,-, hat damit ein neues Geschäft im März 2019 angeschafft. Drin verkauft und verleiht er Kostüme für Schulen, Kindergärten sowie private Personen. Die Kleider werden maßgeschneidert. Verleihpreise: „Was der Kunde zahlen kann“.

Er trifft den Kreditsachbearbeiter von Credo Bank wöchentlich, erhält laufende Unterstützung bei Umsetzung des Business Plans. Mit seiner Frau hat er 12 Angestellte – Schneiderinnen und Näherinnen. Als 2. Standbein hat er ein Grundstück gekauft, will ein Gästehaus touristisch vermieten. Der Filialleiter von Credo Bank ist „Branch Manager“ seit neun Jahren, rotiert in mehreren Filialen. Der Kreditsachbearbeiter hat 100 Kunden über 3 Filialen verteilt, gesamtes Kreditportfolio rund EUR 1 Mio.

Jemal Bigvava: Ist Kunde von Crystal seit 1999, als diese noch eine NGO war, stammt aus Abchasien und lebt in Kutaissi. Der Kunde bezieht regionale Heidelbeeren, Hagebutten, andere Beeren sowie diverse Blätter (u.a. gegen Bluthochdruck, Diabetes) wie Eukalyptus. Diese werden in einem selbstgestalteten Container-Trockner 60 – 72 Stunden am Tag der Anlieferung getrocknet. Preis der Beeren: 1 kg rund 3 GEL, inklusive Transport, Personal rund 6 GEL. Im Trocknungsprozess werden aus ca. 7 kg 1 kg getrocknete und anschließend gereinigte Früchte, die um rund 17 USD (rd. GEL 50,-) verkauft werden. Export läuft über einen Partner nach u.a. Polen, Ukraine, Estland. Die Ernte erstreckt sich über 7 Monate, dazu werden bis zu 10 Angestellte beschäftigt. Aktueller Kredit GEL 60.000,- wovon GEL 9.000,- für den Kauf von Beeren ausgeschöpft sind. Der Zinssatz beträgt 13,5%. Weiters wird 2019 ein neues Glashaus zum Trocknen gebaut.

Vision: Verkauf weiterer landwirtschaftlicher – ungetrockneter – Produkte.



Kreditsachbearbeiterin, der Geschäftsinhaber und die Blue Orchard Vertreterin/Georgien

Vladimer

Garqashadze:

Ist seit 18

Monaten Kunde

bei Crystal, lebt

am Stadtrand von Kutaissi. Hat einen Kredit über GEL 20.000,- aufgenommen, davon GEL 16.000,- in Anspruch genommen. Um GEL 35.000,- hat er zwei Häuser gebaut, die ab sofort vermietet werden (GEL 50,- pro Person/Nacht) und über Booking.com, Trip Advisor u.a. angeboten werden. Vladimer hat 7 Jahre in Deutschland gelebt, neben dem Studium in der Gastronomie, später in Georgien selbst in einer Bank gearbeitet. Nebenbei stellt er Lederwaren (Handtaschen) und Möbelstücke her, produziert Wein und Chacha-Grappa.

Gia Tsetschkladze: ist seit 6 Jahren Kunde bei Crystal, lebt in Mukhaestate nahe der Schwarzmeerküste. Der aktuelle Zinssatz beträgt 18%. Mit dem ersten Kredit wurde der Weinkeller finanziert, aktuell nahm er GEL 15.000,- für die Errichtung eines Hauses für touristische Zwecke (Weinverkostung, Brot backen u.a.) in Anspruch. Insgesamt hatte der Kunde bei Crystal bereits 9 Kredite in Anspruch genommen. Die Haupteinnahmequellen sind Wein (rund 20.000 Flaschen pro Jahr), Erdbeeren (zwei Ernten, Ertrag pro Jahr ca. 800 – 1.000 kg), Honig, kleine Viehzucht. **Vision:** Zimmer an Touristen vermieten.

Der [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE ist ein Dachfonds](#), der in Mikrofinanzfonds bzw.

Anleihen auf Mikrofinanzinstrumente und -fonds sowie bis zu 10% in Anteilen an Unternehmen und Mikrofinanzinstituten investiert. Fremdwährungen werden zumeist abgesichert.



Die Reisegruppe des Field Trips

Wichtige
rechtliche
Hinweise:
Prognosen
sind kein

▲ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.
Die Finanzmarkttauglichkeit warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE investiert zur Gänze in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments), die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkahrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Martin Cech

Senior Fund Manager, Erste Asset Management